Protokoll

von der gemeinsamen Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des FFSH am 20. September 2021 im Hotel Rosenheim.

Teilnehmer: Christian Birr, Rainer Sacher, Thomas Bee, Holger Malterer, Jürgen Peschel, Hans-Wilhelm Rahn, Ingo Kock, Peter Kuhn, Erik Baldauf, Berthold Kieschnick, Gunnar Gradert, Helmut Röndigs, Heinrich Schöne und Christoph Lauff.

Tagesordnung als Tischvorlage

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Rückblick auf die Arbeit des Freundeskreises auch in den letzten 10. Jahren
4. Mitgliederehrung
5. Kassenbericht/Wahl von zwei Revisoren
6. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt Begrüßung

Hans-Wilhelm Rahn ging in seiner Begrüßung und Eingangspräsentation auf die Berichte und die erste Einsatzzeitung der Fregatte Schleswig-Holstein ein, die sich zur im Nato Einsatz im Mittelmeer befindet und dort die Fregatte Lübeck abgelöst hat.

Tagesordnungspunkt Grußworte

Leider konnte Nils Brand als Initiator des Freundeskreises nicht bei dem Treffen mit dabei sein, da die erneute Maschinenerprobung der Gorch Fock am 21. September 2021 nach erfolgreicher Reparatur des Kühlsystems erfolgreich durchgeführt wurde.

In seinem Grußwort hatte unser Firmenmitglied Christian Birr von der Werft Gebr. Friedrich unserem Vorsitzenden Hans-Wilhelm Rahn das von Dr. Jürgen Rohwedder verfasste Buch „Eine Brücke in die Zukunft“ zum 100jährigen Firmenjubiläum von der Schiffswerft Gebr. Friedrich überreicht.

Am 5. Juli 2021 wurde die Gebr. Friedrich GmbH & Co. KG Schiffswerft 100 Jahre alt. Und pünktlich zum Jubiläum startet das Kieler Unternehmen mit 180 Mitarbeitern und seinen Tochtergesellschaften in Kiel und Rostock in sein zweites Jahrhundert. In 4 Generationen haben Gründer, Macher, Strategen und Baumeister über hundert Jahre hinweg das Familienunternehmen ständig gewandelt, ausgebaut und den Erfordernissen der jeweiligen Gegenwart flexibel angepasst und dabei den Weg in die Zukunft nie aus den Augen verloren. Hans-Wilhelm Rahn hat sich bei Herrn Birr

herzlich für das interessante Buch zur Firmengeschichte der Werft Gebr. Friedrich bedankt.

Leider können Vertreter des Bordkommandos nicht dabei sein, da sich die Fregatte im Mittelmeer im Einsatz befindet. Unser Ansprechpartner KL Tristan Brinkmann hat mir am 5. September einen Einsatzbericht zugeschickt als auch die erste Einsatzzeitung des Bordkommandos. Die Fregatte wird erst im Frühjahr 2022 wieder in den Heimathafen Wilhelmshaven einlaufen. Der Kommandant mit seiner Besatzung sendet uns verbunden mit der monatlich erscheinenden Einsatzzeitung herzliche Grüße an den Freundeskreis der Fregatte „Schleswig-Holstein“. Wir wünschten dem Kommandanten Fk Mückusch und seiner Besatzung bei dem Internationalen Einsatz viel Erfolg.

Tagesordnungspunkt Rückblick auf die Arbeit des Freundeskreises auch in den letzten 10. Jahren.

Das zehnjährige Bestehen des Freundeskreises Fregatte Schleswig-Holstein begingen Vorstand und Mitgliederversammlung am 20. September 2021 mit einer kleinen Feierstunde im Schwentinentaler Hotel Rosenheim.

Kapitän Niels Brandt hatte die Reunion gebeten doch auch für die Fregatte Schleswig-Holstein einen Freundeskreis zu bilden. Volker Stein brachte daraufhin wichtige Persönlichkeiten am 6. Mai 2011 auf der Rickmer Rickmers zusammen, die unseren Freundeskreis bildeten. Erster Vorsitzender wurde Wilhelm Klüver, früherer in leitender Position bei Blohm und Voss und Ehrenkapitän der Rickmer Rickmers.

Als Aufgaben wurden in der Satzung festgeschrieben, dass der Freundeskreis der Fregatte Schleswig-Holstein den Schleswig-Holsteinern Besatzung und Schiff näher zu bringen und die Freundschaft zwischen der Besatzung den Bürgern und Institutionen im Land aktiv gestaltet. Umgekehrt möchte der Freundeskreis der Besatzung der Fregatte Schleswig-Holstein ihr Bundesland vorstellen und bekannt machen.

Eine weitere Präsentation von unserem Schatzmeister Holger Malterer zeigte, was wir in den letzten 10 Jahren eigentlich so alles gemacht haben.

Wir konnten mit unserer Ausstellung der Bevölkerung den Alltag der Männer und Frauen, die an Bord der Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN Dienst leisten, näher bringen.

Die Operation SOPHIA ist nach einem somalischen Mädchen benannt, das am 24. August 2015 an Bord der Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN geboren wird. Es ist die erste Geburt eines Kindes an Bord eines Schiffes der Deutschen Marine.

Oberstabsarzt Martin S. und Obermaat Charlie M. brachten das kleine Mädchen auf die Welt, dass nach dem Rufnamen der SCHLESWIG-HOLSTEIN "Sophie-X" den Namen "Sophia" erhält. Sophia Abukar Ali lebt heute mit ihrer Mutter Rahma Abukar Ali in Gelsenkirchen.

Die Fregatte Schleswig-Holstein ist eine Mehrzweckfregatte des Typs 123. Sie wurde von 1993 bis 1994 bei HDW in Kiel gebaut und am 24. November 1995 in Dienst gestellt. Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt in der Bekämpfung von U-Booten und der Führung nationaler und internationaler Marineverbände.

Der Dienst an Bord ist fordernd und mit Entbehrungen verbunden. Auf einem Kriegsschiff dauert der Dienst rund um die Uhr. Tag und Nacht muss der laufende Schiffsbetrieb koordiniert, Wind und Wetter beobachtet und das Seegebiet überwacht werden, um eine sichere Reise und die Erfüllung des Auftrags zu gewährleisten. Das Leben an Bord folgt daher eigenen Regeln. Die Mannschaft ist in drei Wachen eingeteilt, die abwechselnd Dienst tun; eine Wache dauerte in der Regel jeweils vier Stunden. Beinahe der gesamte Schiffsbetrieb ist diesem Rhythmus unterworfen.

Leben auf einem Kriegsschiff wie der Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN bedeutet zudem Zusammenleben auf engstem Raum über einen längeren Zeitraum.

Im November ist es 26 Jahre her, dass die Schleswig-Holstein in Wilhelmshaven in Dienst gestellt wurde. Seitdem hat sich die Fregatte als Botschafterin unseres Landes bewährt. Ob im Mittelmeer, am Horn von Afrika oder bei NATO-Manövern – Anerkannt und souverän haben Schiff und Besatzung den guten Namen Schleswig-Holsteins in die Welt getragen.

Diese Ausstellung wurde in Kiel, Rendsburg, Eckernförde, Neumünster, in der Schleswig-Holstein Vertretung sowie viele Monate im Ehrenmal Laboe gezeigt.

Umgekehrt konnte der Freundeskreis der Besatzung der Fregatte Schleswig-Holstein unser Bundesland vorstellen.

Wir waren im Maschinenmuseum von Peter Horter, auf dem Rathaus und die Stadtpräsidentin hat mehrere Stunden die kommunale Selbstverwaltung im Kieler Rathaus vorgestellt. Immer wieder gern waren wir in Laboe und in der Forstbaumschule.

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Also haben wir immer wieder der Besatzung Kaffeebecher unser Norden, Marzipan aus Lübeck, Aschenbecher, Schlüsselanhänger als S-H Wappen und USB-Sticks.

Wir bieten seit Jahren unseren Mitgliedern Besuche in Firmen und auf Schiffen, zur Besichtigung und als Mitfahrmöglichkeit an. Beliebt sind die Familienfahrten.

Wir mischen uns aber auch ein, wenn es um maritime Belange oder die Interessen unserer Mitglieder geht, wie bei der Wiederbeschaffung eines Schwimmdocks im Kieler Arsenal, die Schleusentore des NOK oder die Munitionsbeseitigung in der Ostsee. Wichtiger Erfolg für unsere Bemühungen war die Wiederaufnahme der Ausbildung im Marinearsenal am Standort Kiel. Der Freundeskreis arbeitet an einer Patenschaft zur Ausbildungswerkstatt.

Tagesordnungspunkt Mitgliederehrung

Als Dank für die erfolgreiche Erstellung der Ausstellung wurden Frank Behling von den Kieler Nachrichten und Dr. Jann Marcus Witt Ehrenurkunden überreicht.

Tagesordnungspunkt Kassenbericht/Wahl von zwei Revisoren

Durch Corona und die monatelange Abwesenheit der Fregatte war es für den Freundeskreis erforderlich im Rahmen der Mitgliederversammlung zwei Revisoren zu wählen, um die Kassenrevision sicher zu stellen. Einstimmig wurde Heinrich Schöne und Christoph Lauff gewählt. Eine Entlastung des Vorstandes kann erst nach der Revision durchgeführt werden. Insoweit wurde nur ein Kassenbericht abgegeben.

Tagesordnungspunkt Verschiedenes

Die Betreuung des Freundeskreises von Seiten der Fregatte SCHLESWIG – HOLSTEIN hat Kapitänleutnant Alexander Wachs übernommen. Er wird uns noch bis voraussichtlich 2024/ 2025 an Bord erhalten bleiben und ist uns heimatlich verbunden, er wohnt in Flintbek. Dort ist er kommunalpolitisch aktiv.

Im Oktober werden wir mit dem früheren Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages Hans-Peter Bartels die Ausbildungswerkstatt des Kieler Marinearsenals besuchen. Freundeskreismitglieder sind herzlich willkommen.

Hans-Wilhelm Rahn
Vorsitzender des Freundeskreises

Holger Malterer
Schatzmeister